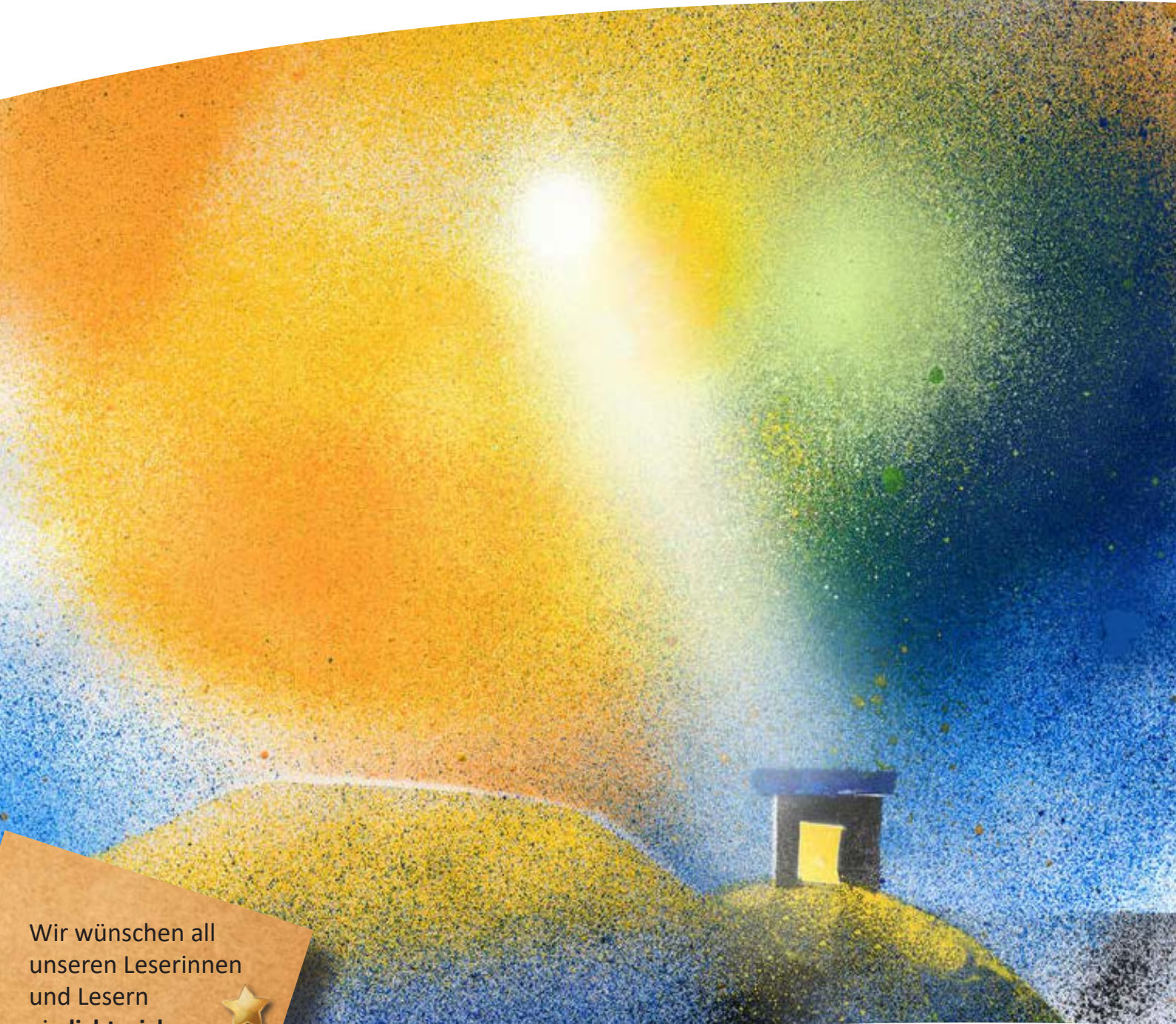




# *brücke*

156. Ausgabe · Dezember 2024/Januar 2025



Wir wünschen all  
unseren Leserinnen  
und Lesern  
ein **lichtreiches**  
**Weihnachtsfest!**



## **Lichtblicke**

Verabschiedung Pfarrer Zechlin und Frau Dörr,  
Vorstellung der neuen Pfarrerrinnen, Lebendiger Adventskalender

- 4 **Andacht**
- 5 **Thema**  
Bunt statt Grau
- 6 Good News
- 7 Seniorentheater Essen e.V. im Heliand-Zentrum  
Kunsthändlermarkt
- 8 **Gemeindeleben**  
Verabschiedungs-Gottesdienst für Pfarrer Olaf Zechlin
- 9 Auftritt Florian Liermann
- 10 Die neuen Pfarrerinnen stellen sich vor
- 12 Seniorenfreizeit  
Warendorf
- 14 Verabschiedung von Eva Dörr
- 15 Danke schön, Frau Emge
- 16 Erntedank-Gottesdienst
- 17 **Jugend**  
Die Jugend lädt zum Adventsmarkt  
Jugendarbeit 2024
- 17 **Aktuell**  
Tanztreff im Heliand-Zentrum
- 18 Weihnachten ohne Dich  
Save the date - Termine
- 19 Einladung zum Austräger\*innen-treffen  
Krippenspiel 2024  
Workshop zur Jahreslosung
- 20 **Kinderseite**
- 21 **Nachbarn**  
Veranstaltungen in Königssteele  
Veranstaltungen in Kray
- 22 **Amtshandlungen**
- 23 **Geburtstage**
- 24 **Bücherwurm**
- 28 **Zentren**
- 30 **Gottesdienste**
- 31 **Kontakte**



## In eigener Sache

Tja, in unserer Gemeinde hat sich in diesem Sommer so einiges verändert:

Pfarrer Zechlin wechselte nach vielen Jahren als Pfarrer in Freisenbruch-Horst-Eiberg am 1.8.2024 in ein anderes Berufsfeld. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe am Berufskolleg, Eva Dörr ist in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen, obwohl ich mir das bei ihr irgendwie nicht so richtig gut vorstellen kann, so aktiv wie ich sie erlebt habe. Beide sind in Anerkennung ihrer persönlichen Leistung in eigens für sie gestalteten Gottesdiensten würdig verabschiedet worden. Und wir haben schöne Erntedankgottesdienste in beiden Kirchen feiern dürfen.

Fünf Gemeindeglieder erinnerten in einem gemeinsamen Kaffeetrinken an ihren Besuch in unserer Partnergemeinde in Greiffenberg im Mai dieses Jahres.

Unsere Arbeit mit der brücke lief über den Sommer trotz Urlaubs und einiger Erkrankungen ganz normal weiter, ja wir schafften es sogar, uns wieder einmal mit unserer Layouterin Ariane Dobertin in der Dampfbier-Brauerei in Borbeck zu treffen. Trotz großer persönlicher Belastung – wir haben ja neben den vier Rentnerinnen (die eigentlich keine Zeit haben!!) auch zwei voll Berufstätige im Team – schaffen es alle, ihre Aufgaben termingerecht und so gut wie möglich zu erledigen, die Texte pünktlich abzuliefern und Anzeigenkunden zu akquirieren – da könnte übrigens der ein oder andere noch dazukommen! Auch wenn die Sitzungen manchmal sehr lange dauern, macht die gemeinsame Arbeit doch immer noch Spaß. Ist das nicht ein Lichtblick in einer Zeit mit immer neuen Katastrophen?

Und damit leite ich über zu unserem Thema:  
Wir freuen uns über schöne Beiträge mit echten Lichtblicken!

*Ursel Eilmès*



Das Thema der nächsten Ausgabe  
(Februar/März 2025) lautet:

## Sorgen

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an: [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de) oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe rechts).  
Brieflich erreichen Sie uns unter:  
Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen.  
Und denken Sie bitte daran: **Redaktionsschluss ist der 15.12.2024**

### Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg.  
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

### Redaktion:

Ursel Eilmès	53 96 91, 0170 29 29 818
Andrea Geißler	50 50 57, 0178 96 18 868
Heidi Heimberg	0178 51 36 45 9
Helga Joch	53 22 19, 0176 52 87 82 80
Frank Leyerer	53 17 16, 0151 68 14 96 14

**E-Mail:** [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de)  
**Internet:** [www.f-h-e.de](http://www.f-h-e.de)

**Postanschrift:**  
Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
brücke-Redaktion, III. Hagen 39, 45127 Essen

**Layout:** Ariane Dobertin  
**Druck:** Druckerei Volker Strömer; Auflage 5.000

## Liebe Gemeinde,

Bald bricht sie wieder an, die Advents- und Weihnachtszeit, die gemütlichste Zeit des Jahres. Der Adventskranz steht auf dem Tisch, und wir freuen uns auf ruhige Stunden in heimeliger Atmosphäre bei Kerzenschein und Plätzchenduft.

Wenn ich so innehalte, denke ich gern an ein Adventserlebnis meiner Kindheit zurück: Traditionell trafen sich meine Geschwister und ich an jedem Samstag vor dem ersten Advent mit meinen Cousins bei meinen Großeltern, um nach einem gemeinsamen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt Knusperhäuschen zu gestalten. In einem Jahr ging es mit Bus und Bahn zum Essener Weihnachtsmarkt. Auf dem Rückweg war unsere S-Bahn bereits in den Essener Hauptbahnhof eingefahren. Wir alle rannten los, aber leider konnten nur drei von uns Kindern die Bahn noch erwischen. Vor der Nase meines Opas schloss sich die Zugtür. Was für ein Schock! Nie werde ich vergessen, wie entsetzt er uns und dem abfahrenden Zug hinterher schaute, wild winkend und gestikulierend.

Vielleicht erleben auch Sie in der Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr immer wieder Schockmomente. Vor allem dann, wenn wir die Zeitung aufschlagen oder uns in der Tagesschau einmal mehr furchtbare Nachrichten erreichen.

Und wie viele dieser schlimmen Nachrichten gab es in diesem Jahr. Aufzuzählen brauche ich sie nicht.

Aber gerade in diesen unruhigen Zeiten wünsche ich Ihnen Momente der Freude und des Friedens, Momente, die Sie überraschen und berühren. Denn der eigentliche Grund von Weihnachten, die frohe Botschaft, die wir an

Weihnachten feiern, ist ja genau die, dass das Überraschendste überhaupt geschah: Gott wurde Mensch. Jesus kam zu uns Menschen als Hoffnungs- und Freudenbringer, auch und besonders in schweren und dunklen Zeiten. Gott möchte uns auch heute „Momente des Glücks“ schenken.

So wie mein Opa es vor so vielen Jahren erlebte: Meinem Bruder, meinem Cousin und mir war das Entsetzen unseres Opas durchaus klargeworden. Und schnell kam uns Idee, an der nächsten Haltestelle wieder auszu steigen. Als wir drei dann kurze Zeit später in die darauffolgende S-Bahn einstiegen und mein Opa uns sah, war das für ihn genauso ein Moment der großen Freude. Weihnachten kam für ihn in diesem Jahr in dem Augenblick, als er uns in die Arme schloss.

Ich wünsche Ihnen in all den Schrecken dieser Zeit viele solcher hellen Freudenmomente. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass Jesus Christus mit Seiner Liebe, Seiner Freude und Seinem Frieden in unsere Heime und Herzen einziehen möge.

Herzliche Weihnachtsgrüße,  
Ihre

Hannah Metz

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen! **Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

## Bunt statt Grau

Jetzt, wo es abends wieder früher dunkel wird, genießen wir es, eine Kerze anzuzünden. Und die Beleuchtung in den Fenstern, die wir in der Adventszeit anbringen, soll Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlen.

Auch im Oktober wollte ich mit einer Freundin etwas Licht in den Alltag bringen: Wir besuchten in der Essener Innenstadt das „ESSEN LIGHT FESTIVAL“. Sicherlich waren einige von Ihnen ebenfalls bei dieser Veranstaltung, wo an 16 verschiedenen Standorten Lichtinstallationen und Lichtprojektionen gezeigt wurden. Obwohl es dieses Festival schon seit mehreren Jahren gibt, war ich das erste Mal dort und bin mit meiner Freundin sehr gespannt von einer Station zur anderen gegangen. Es gab sehr unterschiedliche Darbietungen, eine besondere Attraktion bewunderten wir auf dem Kennedyplatz: Hier wurden Kunstwerke des Museums Folkwang auf die umliegenden Hausfassaden und auch auf den Boden des Platzes projiziert. So konnten wir durch die Bilder berühmter Maler gehen und wurden Teil davon.

Auch in der Marktkirche und im Essener Dom gab es interessante und außergewöhnliche Licht- und Laserinstallationen, die die Besucher zum Staunen brachten. Obwohl es an diesem Tag etwas geregnet hat, waren viele Menschen unterwegs, um sich das Festival anzusehen. Und die Besucher zu beobachten war fast genauso interessant wie die Lichtshow anzuschauen: Alle Menschen bestaunten die schönen und interessanten Installationen, bei denen sie sich teilweise auch aktiv einbringen konnten. Es war leicht, mit den anderen Besuchern in einen losen Kontakt zu kommen, alle hatten gute Laune, wirkten entspannt und schienen, genau wie wir, den Abend zu genießen.

Ich denke, dass wir in der Adventszeit viele Möglichkeiten haben, uns am Licht zu erfreuen und dabei mit anderen Menschen zusammen zu kommen. Es gibt verschiedene Weihnachtsmärkte, musikalische Veranstaltungen und auch den Lebendigen Adventskalender; hier können wir innehalten, uns mit anderen Menschen treffen und vielleicht kleine Lichtblicke erleben.

Helga Joch



© Heidi Heimberg

## Good News

Kennen Sie „Good News“, gute Nachrichten? Meine Tochter klagte vor einiger Zeit, dass sie es leid sei, in allen Medien nur mit schlechten Nachrichten konfrontiert zu werden. Egal, ob sie die Zeitung aufschlägt, den Fernseher anmacht, das Smartphone startet...immer nur Informationen über Konflikte, Kriege, Katastrophen aus Nah und Fern, von der Nachbarschaft bis ans Ende der Welt. Nun, das ist im Mediengeschäft durchaus so gewollt, denn negative Nachrichten „verkaufen“ sich besser als positive. Langfristig gesehen jedoch drückt der dauerhafte Konsum von „Bad News“, schlechten Nachrichten, aufs Gemüt. Klar, manchmal haben die Berichte über Katastrophen auch etwas Gutes, dann nämlich, wenn irgendwo Hilfe vonnöten ist. Der ein oder andere wird motiviert, spontan „anzupacken“, sich zu engagieren, vielleicht zu helfen. So geschehen z.B. nach der Jahrhundertflut an der Ahr, als sich sehr viele Menschen auf den Weg in die Region gemacht haben, um die Helfenden vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Andere haben Geld oder nützliche Dinge gespendet. Aber man kann die Welt nicht dadurch retten, dass man sich tagtäglich von Negativmeldungen überschütten lässt.

Und dann hat meine Tochter von „Good News“ erfahren. Die Landeszentrale für Politische Bildung NRW schreibt dazu:

*„Die Welt war noch nie besser als heute! Besonders in Krisenzeiten ist es schwierig, sich eine positive Einstellung zu bewahren. Und irgend-*

*eine Krise ist ja immer. Die Nachrichten scheinen voll zu sein von negativen Schlagzeilen. Aber spiegelt das auch die tatsächliche Entwicklung wieder?*

*Nachrichten sind immer eine Auswahl von berichtenswerten Ereignissen. Und in einer Welt, die sich tatsächlich stetig verbessert, ist das Negative nun mal das Besondere. Viele „gute“ Nachrichten*



© Simone Heimberg

*über Fortschritte erreichen uns daher nicht.*

*Das wiederum führt dazu, dass die negativen Nachrichten in unserer Wahrnehmung zur Normalität werden – eine Normalität, die vielleicht gar nicht der Realität entspricht. Also: Wagen wir einen Blick über den Tellerrand und werfen auch mal einen Blick auf die positiven Meldungen! Immer*

*mehr Nachrichtenportale haben erkannt, dass die Menschen auch über „gute“ Nachrichten informiert werden müssen, um ein vollständiges Bild der Welt zu erhalten“*

Seitdem hört meine Tochter täglich einen Podcast „Good News“ und es geht ihr wesentlich besser damit. Das heißt nicht, dass sie alles ausblendet, was nicht gut läuft, aber es relativiert sich etwas. Vielleicht haben Sie neulich in der örtlichen Tagespresse den Bericht der Walkerin gelesen, die am Baldeney-See ein plötzliches Unwohlsein und Luftnot verspürte und die später von der großen Anteilnahme und Hilfsbereitschaft wildfremder Menschen völlig überwältigt war. Darüber hat sie in einem langen Artikel berichtet und sich damit gleichzeitig bei den ihr unbekannteren Mitmenschen bedanken wollen. Schön, dass dieser guten Nachricht so viel Platz zwischen allen anderen in der Zeitung eingeräumt wurde – ein Lichtblick.

Ich glaube, sagen zu können, dass unser Gemeindebrief überwiegend „Good News“ enthält. Allein die regelmäßigen Berichte aus dem Nikolaushaus, von den Veranstaltungen, Freizeiten und Aktivitäten sind doch immer wieder gute und erfreuliche Nachrichten. Bald öffnet wieder täglich der „Lebendige Adventskalender“ seine Fensterchen – 23 Blicke ins Licht des Advents in Freisenbruch-Horst-Eiberg! Und im November haben sich zwei neue Pfarrerrinnen im Gottesdienst vorgestellt – auch das ist eine gute Nachricht für unsere Gemeinde.

Heidi Heimberg



## Seniorentheater Essen e.V. war zu Gast im Heliand-Zentrum

Am 14.09.24 konnten wir die sehr gut besuchte Vorstellung des Seniorentheaters Essen e.V. mit ihrem neuen Stück „Was tun, wenn die Rente nicht reicht – Auch ohne Moos viel los“ in unserem Haus erleben. Es war eine tolle Stimmung, sowohl im Publikum als auch auf der Bühne. Leicht schräg, nachdenklich, fröhlich und vor allem mitten aus dem Leben im Ruhrpott ging es um das ernste Thema „Altersarmut“. Trotzdem gelang es dem Ensemble zu zeigen, wie man durch positives Denken und mit Freunden, die zusammenhalten, auch schwierigen Situationen noch etwas Freude abgewinnen kann mit dem Leitsatz: Zusammen ist man nie allein.

Eine gelungene Aufführung unter der professionellen Regisseurin Heide Urban.

Dagmar Vollmer



## Kunsthandwerkermarkt

Gemeinsam haben die Jugend der Gemeinde und der AKMG am 29.09.24 ihren ersten Kunsthandwerkermarkt veranstaltet. Neben Kaffee, Kuchen und Bratwurst, haben 15 Aussteller ihre handgefertigten Waren angeboten. Dabei reichte das Sortiment von Kleidung für Jung und Alt über Dekoartikel und Grußkarten, bis hin zu Vogelhäusern. Für die jüngeren Besucher gab es darüber hinaus die Möglichkeit einen eigenen Teller oder eine Tasse zu gestalten. Das allgemeine Interesse am Markt war schon an der Besucherzahl erkennbar und auch die Aussteller sprachen positiv über den Tag.

Natürlich war diese Veranstaltung nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlich Helfenden und Konfirmanden möglich. Diesen wollen wir hier nochmal besonders danken. Die erzielten Einnahmen werden sowohl die Jugend

als auch der AKMG in ihre weiteren Angebote einfließen lassen. Wir hoffen, alle Teilnehmenden und Besuchenden hatten einen tollen Tag und kommen zum nächsten Mal wieder vorbei!

Marius Broermann



© Antje Diezel

## Verabschiedungs-Gottesdienst für und mit Pfarrer Olaf Zechlin auf Zion

Ich war an diesem Sonntag einige Minuten früher auf Zion und fand dort neben Pfarrer Zechlin, sichtlich aufgeregt, auch diverse Presbyterkolleg\*innen und Frau Piechotta sowie Frau Kreis im Dienst als Küsterinnen vor. Es ging sehr schnell ans Austeilen der Gesangbücher an die zahlreich eintreffenden Gäste. Zusätzlich gab es noch einen DIN A4-Zettel mit dem ausgewählten Sonntagspruch: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“. Am Schluss waren so viele Besucher eingetroffen, dass die Gesangbücher, besonders die „Zwischen Himmel und Erde“, die überwiegend verwendet wurden, längst nicht mehr ausreichten.

In der sehr gut gefüllten Zionskirche begann dann der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Olaf Zechlin, der nach 25 Jahren Dienst die Gemeinde verlässt, um sich neuen Aufgaben im Robert-Schmidt-Be-

rufskolleg im Lehrdienst zu widmen. Gemeindeglieder, Weggefährten, Freunde und Familienangehörige waren zusammengekommen.

Neben Pfarrer Zechlin, der einen Teil der geistlichen Leitung selbst übernahm, waren Prädikant Uwe Paulukat und Pfr i.R. Peter Sander als ehemaliger Kollege zugegen. Auch Pfarrerin Daniela Emge sowie Pfarrer i.R. Markus Weidemann nahmen als Gäste teil. Der Gottesdienst begann mit einem feierlichen Orgelvorspiel von Dorothea Menges, welches eine heitere, festliche und zugleich nachdenkliche Stimmung schuf.

Prädikant Paulukat eröffnete den Gottesdienst und schilderte die Situation in der Gemeinde mit zwei Pfarrvakanz. Aktuell werden diese durch Pfarrerin Emge und Pfarrerin Helmer abgedeckt. Ab November stehen die Pfarrfrauen Hannah Metz und Christiane Bramkamp zu-

nächst vertretungsweise im Pfarrdienst in Freisenbruch-Horst-Eiberg zur Verfügung. In der Lesung nahm Prädikant Paulukat den Bibeltext aus Prediger 3 auf: Alles hat seine Zeit. Olaf Zechlin schilderte daraufhin seinen Werdegang, den Hergang seiner Entscheidung und ließ diverse Stationen sowie Erlebnisse noch einmal Revue passieren. Insbesondere seine Historie im Bergmannsfeld, aber auch die religions- und nationalitätenübergreifenden Fußballspiele, die Konfirmandenarbeit und die Arbeit in und mit den Kindergärten der Gemeinde wurden hier erwähnt. Für ihn zog sich ein Bild durch den Gottesdienst, dass man sich nach so vielen Jahren in der Erinnerung an erfolgreiche Stationen und wertvolle Erlebnisse „in den Erinnerungen wälzen“ könne, was er denn auch, unterstützt durch entsprechende Bewegungen, vielfach tat.

Nach dem gemeinsam gesprochenen Segen, mit Gesten begleitet, begann die Verabschiedung von Pfarrer Zechlin eigentlich erst recht. Die Tanzgruppe aus dem Bodelschwingh-Haus drückte ihre Verbundenheit mit einem wunderbaren, kostümierten Auftritt, auch mit gesungenen Auszügen aus dem Musical „Joseph“ aus. Frau Faseler richtete ebenso eine Grußbotschaft der Junggebliebenen an Pfarrer Zechlin wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätten, die an gemeinsam geschaffene Erfolge erinnerten. Frau Mustereit und weitere Presbyter\*innen würdigten die Arbeit von Pfarrer Olaf Zechlin und überreichten ihm neben den Grußworten auch einige kleine Aufmerksamkeiten. Man wünschte ihm viel

Erfolg für den weiteren Weg. Frau Heimberg und Herr Leyerer bedankten sich dann bei Pfarrer Zechlin für die Zusammenarbeit im Namen des Redaktionskreises der „brücke“ und überreichten ein kleines Geschenk. In kurzen Beiträgen erinnerten sich in der Folge weitere Gemeindeglieder an besondere Momente mit ihrem Pfarrer und bedankten sich dafür.

Pfr. i.R. Peter Sander fand es wichtig, als (ehemaliger) Kollege das Bild abzurunden und skizzierte aus Kollegsicht ferner die personellen Veränderungen, die im Umfeld der 25 Jahre den Dienst von Pfarrer Zechlin begleitet haben. Neben der Fusion mit der Gemeinde Freisenbruch griff er insbesondere den plötzlichen Verlust von Pfarrer Martin Breetzke-Stahlhut vor sieben Jahren und die Hürden im Pfarrdienst gemeinsam mit Pfarrerin Friederike Wilberg auf. Nach all den Grußworten und all

dem entgegengebrachten Dank bedankte sich Pfarrer Zechlin noch einmal für viele schöne Worte, Vertrauen, die gute Arbeit in all den Jahren. Zum Abschluss lud Prädikant Paulukat die Teilnehmenden frei nach „Dinner for one“ zu Gesprächen, Sektempfang, Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Brunch im Saal mit den Worten „I now declare the buffet open“ ein. Dank der Mitarbeit von Küsterinnen, Presbyter\*innen und Gemeindegliedern war alles in der Zwischenzeit vorbereitet worden. So wurden noch lange Erinnerungen ausgetauscht und persönlich wurde Abschied genommen. Viele Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, um sich bei ihrem Pfarrer zu bedanken und ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Pfarrer Olaf Zechlin bleibt mit seiner Familie weiterhin in Horst ansässig.

Frank Leyerer



## Auftritt Florian Liermann

Am 05.10.2024 empfangen wir Florian Liermann im Heliand-Zentrum, unterstützt durch den AKMG und die Jugend FHE. Die Veranstaltung lockte einige Besucher ins Heliand-Zentrum, um sich das Programm von Florian Liermann, der dem ein oder anderen durch Auftritte im Theater Courage sowie anderen Orten bekannt ist, anzuhören. Der Chor „upstairs to Heliand“ wurde bereits von Florian Liermann bei einem Auftritt in der Essener Marktkirche im Zuge von Essen Original am Klavier begleitet. Das Programm regte zum Austausch unterschiedlicher Meinungen an und schloss mit mehreren Liedern, die Florian Biermann mit Begleitung von zwei Kollegen darbot. Die Versorgung in der Pause übernahm, wie schon beim Kunsthandwerkermarkt, die Jugend der Gemeinde, der hier auch unser Dank gebührt.

Für den AKMG Klaus Wiele



# Die neuen Pfarrerrinnen stellen sich vor:

## CHRISTIANE BRAMKAMP

Liebe Gemeinde, mein Name ist Christiane Bramkamp und ich bin seit dem 1. November Pfarrerin im Probedienst hier in der Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg. Für die nächsten 1½ Jahre werde ich eine der beiden vakanten Pfarrstellen vertreten. Ich freue mich schon sehr auf die Aufgaben und Begegnungen, die vor mir liegen, und hoffe, Sie bald persönlich kennenzulernen. Damit Sie schon mal einen ersten Eindruck erhalten, stelle ich mich Ihnen gerne mit einigen Zeilen zu meiner Person vor:

Geboren und aufgewachsen bin ich hier in Essen. Für das Studium der Evangelischen Theologie hat es mich nach Münster und Tübingen verschlagen. Außerdem habe ich ein Jahr als Teilnehmerin des Studien-

programms ‚Studium in Israel‘ an der Hebräischen Universität in Jerusalem Judaistik studiert. Das war eine spannende Zeit, die mich sehr geprägt hat!

Nach dem Ersten Theologischen Examen habe ich an der Universität Münster gearbeitet, zunächst am Institut für Jüdische Studien und dann am Neutestamentlichen Seminar der Evangelisch-Theologischen Fakultät. Neben meiner akademischen Arbeit an der Uni habe ich mich ehrenamtlich in der außerschulischen Bildungsarbeit zu historischen und politischen Themen engagiert. Dazu gehörte zum Beispiel, dass ich Schulklassen zu Gedenkstättenfahrten nach Bergen-Belsen oder Buchenwald begleitet habe. Außerdem habe ich auch in einem Antisemitismus-Präventionsprojekt mitgearbeitet.

2020 habe ich dann mein Vikariat in der Evangelischen Kirche im Rheinland begonnen. In meiner Vikariatsgemeinde in Oberhausen konnte ich trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie alle klassischen Arbeitsfelder des Pfarramtes kennenlernen. Neben Gottesdiensten, Kasualien und Konfi-Arbeit lag ein Schwerpunkt meiner Arbeit auf der Erwachsenenbildung der Gemeinde. Darüber hinaus habe ich während meines Vikariates auch Religionsunterricht an einem Gymnasium erteilt und war als Seelsorgerin im Evangelischen Kranken-

haus Oberhausen tätig.

Nach dem Zweiten Theologischen Examen und der Ordination im Frühjahr 2023 habe ich ein Auslandsvikariat bei dem Studienprogramm ‚Studium in Israel‘ und der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache zu Jerusalem absolviert. Für 16 Monate habe ich in der Studienleitung von ‚Studium in Israel‘ mitgearbeitet und für unsere Studierenden Gastvorlesungen, Studientage und Exkursionen organisiert. Außerdem habe ich Gottesdienste in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache gehalten. Auch mein zweiter längerer Aufenthalt in Jerusalem war für mich wieder eine intensive Zeit, und ich bin sehr dankbar für die inspirierenden Erfahrungen, die ich während meines Auslandsvikariates machen durfte.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport: Ich bin eine begeisterte Tennisspielerin und liebe das Tanzen. Aber auch im Fitnessstudio trifft man mich regelmäßig. Neben dem Sport ist mir die Musik wichtig. In meiner Vikariatsgemeinde zum Beispiel habe ich im Gospel-Chor gesungen.

Ob Musik, Sport, Theologie, Geschichte oder Politik, meine Interessen sind vielfältig und ich kann mich für vieles begeistern. Ich bin sehr gespannt auf die Themen, die Ihnen wichtig sind, und freue mich schon darauf, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Auf eine gute gemeinsame Zeit!

Ihre Pfarrerin Christiane Bramkamp

## HANNAH METZ

Gerne möchte ich die Chance nutzen, um Ihnen ein wenig von mir zu erzählen: In Mülheim aufgewachsen, schlägt mein Herz für das Ruhrgebiet, auch wenn ich schon in verschiedenen Städten und Ländern leben durfte. So habe ich in Wuppertal, Bochum und Heidelberg Theologie studiert und mehrere Jahre in Amerika und England verbracht. Neben Diplom-Theologin bin ich außerdem als Gymnasiallehrerin für die Fächer ev. Religion und – passend zu meinen Auslandsaufenthalten – Englisch ausgebildet. Nach dem 2. Staatsexamen war ich zwei Jahre lang auch als Lehrerin tätig. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir schon seit meiner Jugend Freude gemacht. Im CVJM war ich viele Jahre lang in der Jugendarbeit aktiv. Auch in meinem FSJ in Israel habe ich in einem Kinderheim mit körperlich und geistig behinderten Kindern zusammengewohnt und für sie gesorgt – eine sehr wertvolle Erfahrung.

2017 entschied ich mich dazu, in den vollzeitlichen Dienst in unserer Kirche einzutreten. Seitdem habe ich in unterschiedlichen Essener Gemeinden, primär im Essener Süden,

gearbeitet. In einer Zeit, in der die Kirche vor komplexen Umgestaltungsaufgaben steht, möchte ich meinen Teil dazu beitragen, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen, um an dem nötigen Reformprozess unserer Kirche auf positive Weise mitzuwirken. Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen und mit den beiden Gemeinden in unserem Gestaltungsraum, Königsstele und Krays, und bin hoffnungsvoll, dass es uns gemeinsam gelingen kann, mit Mut und Offenheit neue, auch unkonventionelle Wege zu gehen, um Kirche zu gestalten, Menschen zu erreichen und mit ihnen die frohe Botschaft der bedingungslosen Liebe Gottes zu teilen. Denn gerade in diesen unsicheren und turbulenten Zeiten ist doch das die beste Nachricht: Wir sind nicht alleine! In allen privaten und globalen Herausforderungen gibt es diesen lebendigen Gott, der unter uns wirken und uns Hoffnung und Zukunft schenken möchte.

Ich bin auf persönliche Begegnungen mit Ihnen gespannt und freue mich darauf, Sie kennenzulernen 😊

Herzlich grüßt Sie Ihre

Hannah Metz

PS: Und das mag ich gerne: alte Kirchen – besonders die Kathedrale in Metz ☞, die holländischen Inseln, kreativ sein, den Ausblick von meinem Balkon, gemeinsam singen, beim Biathlon mitfiebern, Waldspaziergänge, Spaghetti-Eis, Die drei Fragezeichen, englische Gärten und Pubs, fotografieren, Friends, handgeschriebene Postkarten und Briefe, kochen, die Rocky Mountains, extra 3 und die heute-show, meine Nischen, Sonnenuntergänge, warmes Brot und Wellness!  
Ihre Pfarrerin Hannah Metz



© Christiane Bramkamp



© Hannah Metz



## Seniorenfreizeit

Am 14. Oktober machten wir uns zu unserer 2. Freizeit in diesem Jahr auf. Es ging mit 31 Personen nach Bad Rothenfelde. Geplant waren wieder zwei Ausflüge und eine schöne gemeinsame Schwimm-, Gymnastik-, Wander- und Spielzeit. Aber es kam diesmal ganz anders. Die ersten Tage liefen ziemlich glatt, aber dann ... brachten uns verschiedene Erkältungskrankheiten inklusive Corona alles durcheinander. Es fehlten immer mehr Personen am Tisch, weil sie ihr Bett oder ihr Zimmer „hüteten“.

Auch mich hat es für ein paar Tage außer Gefecht gesetzt.

Einen Ausflug nach Warendorf konnten wir noch gemeinsam

unternehmen, den zweiten Ausflug haben wir abgesagt. Unsere Gruppenbilder haben wir – als ob wir es geahnt hätten – schon am Anfang der Freizeit gemacht.



© Anneliese Faseler

## Warendorf

Am 17.10. machten wir uns nach dem Mittagessen auf nach Warendorf. Unser Bus kam aus Versmold. Der Busfahrer hat uns sowohl auf der Hinfahrt als auch auf der Rückfahrt viel darüber erzählt, was sich in dieser Gegend in den letzten Jahrzehnten alles verändert hat – Fabriken für landwirtschaftliches Gerät wurden aufgegeben, ebenso kleine bäuerliche Betriebe, aber viele sehr noble Wohnungsbauten sind entstanden. Entlang der Ems werden riesige Felder frei gehalten, um bei eventuellen Starkregen-Ereignissen die Wassermassen aufnehmen zu können. Auf den bewirtschafteten Feldern standen noch Sonnenblumen, Raps und ganz trockener Mais. Unser Fahrer erklärte uns, der Mais, der zur Biogasgewinnung benötigt wird, sei schon frisch geerntet worden. Was jetzt noch auf dem Halm steht, wird

Körnermais. Die Bodenbeschaffenheit bestimmt die Nutzung. In der Warendorfer Gegend ist der Boden lehmig und fett. Fette Wiesen sind vornehmlich zur Tierhaltung geeignet. Weiter ins Münsterland hinein ist der Boden sandig. Dort werden viele Gurken, Kartoffeln, Spargel und Kürbisse angebaut. Die Kürbisernte war fast zu Ende, an vielen Stellen waren schöne, große Kürbispiramide aufgebaut, an einem Hof war sogar ein Pferd aus verschiedenfarbigen Kürbissen gebaut worden! In Warendorf angekommen musste der Bus am Stadtrand parken. Uns fielen gleich die Aufbauarbeiten für die bevorstehende Fettmarktkirmes auf – Buden, Fahrgeschäfte, sogar ein Riesenrad. Die Fettmarktkirmes im Oktober ist in Warendorf ein mehrtägiges Volksfest mit Tradition. In Warendorf gibt es den zentral gelegenen Fettmarkt (früher ein

Viehmarkt, auf dem viel fettes Vieh gehandelt wurde, daher der Name) und im Umkreis lauter schöne alte Fachwerkhäuser. Bei der Einfahrt nach Warendorf staunten wir über die Größe des Gestüts, die vielen Stallungen sprachen für sich. Ja, Warendorf, die Pferdestadt! Schon gleich an der Emsbrücke fielen uns die in den Bürgersteig eingelassenen Bronzeplatten auf: Namentliche Ehrungen für Reitersiege bei olympischen Spielen vieler Jahre. Wir sahen Pferdedarstellungen verschiedenster Art, oftmals in knallig bunten Farben angemalt. Das witzigste Pferd war wohl das, das mit allen vier Hufen fest auf der senkrechten Hauswand stand. Das war natürlich ein vielfaches Fotomotiv! Wir achteten aber natürlich auch auf die vielen schönen Schaufensterauslagen rechts und links. Darunter auch die eines großen Welt-

In jeder Freizeit gibt es ein Thema, das sich bis zum letzten Abend auf Tagesblättern durchzieht. Dieses Mal war es das Thema: „Begegnungen“ – wie in Bad Driburg. An einem Abend bat ich alle Teilnehmerinnen von einer Begegnung, die sie jetzt oder früher einmal hatten, die ihnen wichtig gewesen ist oder die sie gern in Erinnerung behalten, etwas aufzuschreiben. Gern wollte ich das Aufgeschriebene am letzten Abend mit einfließen lassen. Der letzte Abend konnte leider nicht wie gewohnt stattfinden und ich fragte daher, ob ich das Aufgeschriebene für den Artikel in der Brücke verwenden darf. Ich ermutigte sie, auch Begeg-

nungen vor Ort zu schaffen und jede bekam dazu einen Engel aus Hardanger-Stickerei zum Verschenken.

Einen Lichtblick haben wir: Den letzten Abend holen wir beim Nachtreffen nach und wir wünschen uns alle von Herzen, dass wir nicht noch einmal eine Freizeit mit so vielen Kranken erleben müssen, obwohl wir erlebt haben, wie viel hilfsbereite Teilnehmerinnen in unserer Gruppe waren. Vom Gang in die Apotheke, über Hilfe beim Waschen und Laufen lernen bis hin zum Essen vor die Zimmertüre bringen – auf diesem Wege noch einmal allen ein herzliches Dankeschön!

Anneliese Faseler

### Anm. der Redaktion:

Die von den Teilnehmerinnen für den Abschiedsabend, der nicht stattfinden konnte, niedergeschriebenen Erinnerungen an wichtige Begegnungen in ihrem Leben werden wir in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlichen.

ladens mit vielen ganz besonderen Produkten aus fernen Ländern. Ich erstand da die beiden ersten Weihnachtsgeschenke! Im „Engelchen“ pausierten wir bei Kaffee und Kuchen. Die Pause tat uns allen gut, denn das Laufen auf dem alten Katzenkopfpflaster war anstrengend. Wir versuchten, uns in einer bronzenen Darstellung der Innenstadt zurechtzufinden. Dabei ging uns auf, dass bestimmt noch vieles sehenswert war, für das wir aber weder Zeit noch Kraft hatten. Aber wir gingen noch in die Laurentiuskirche, eine dreischiffige Basilika. Die Kirche ist schon im 12. Jahrhundert erwähnt worden, nach der Zerstörung wieder errichtet und durch einen Brand wieder zerstört worden. Die heutige Kirche ist auf den Vorgängerkirchen groß wieder aufgebaut worden, eine Marienkirche,

die der „Madonna von Warendorf“ gewidmet ist. An einem Seitenaltar wunderten wir uns, dass bei einer Maria im Strahlenkranz sowohl Maria als auch das Jesuskind dunkelhäutig dargestellt sind. Das konnten wir uns nicht erklären. Auf der Rückfahrt machte unser Fahrer uns auf das Kloster Vinnenberg aufmerksam. Das war früher der bescheidene Wohnsitz vieler Zisterziensernonnen. Der Münsteraner Bischof Glenn hat es aufgegeben und zu einer Bildungseinrichtung umbauen lassen. Es war ein rundum schöner Ausflug. Wir waren rechtzeitig zum Abendessen wieder zurück.

Ellen Krebs-Teschauer



© Anneliese Faseler

## Verabschiedung von Eva Dörr

Nach 14-jähriger Tätigkeit als Küsterin in unserer Gemeinde wurde Eva Dörr am 1. September 2024, dem Mirjam Sonntag, im Gottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Was gar nicht Evas Naturell entspricht, nämlich im „Rampenlicht zu stehen“, ließ sich nun nicht verhindern. Aber sie saß nicht allein in der ersten Reihe. Zwei ihrer drei Kinder und die Freundin ihres Sohnes saßen neben ihr, um diesen besonderen Anlass mit ihr gemeinsam zu begehen. Frau Pfarrerin Helmer hatte den Mirjam Gottesdienst mit einem Team vorbereitet, so dass außer ihr und Frau Deck noch vier Frauen beteiligt waren und das Ganze ein lebendiger, sehr musikalischer Gottesdienst war. Emotional wurde es zum ersten Mal, als das von Eva gewünschte Lieblingslied „Wo die Liebe wohnt“ gesungen wurde. Friederike Wilberg, als Überraschungsgast erschienen, stimmte auf Evas Wunsch hin den Kanon an. Anschließend erfolgte durch Frau

Pfarrerin Helmer Evas offizielle „Entpflichtung“ von ihrem Küsterdienst und der Segen, bei dem sich die ganze Gemeinde erhob und sie unter das Dach des Segens stellte. Im Anschluss an den Gottesdienst sprach die Vorsitzende des Presbyteriums, Frau Mustereit, im Namen des Presbyteriums Frau Dörr den allerherzlichsten Dank für ihren Dienst in der Gemeinde aus, den

sie stets mit ganz viel Engagement und Herzblut ausgeführt hat. Danach wurden viele liebe Worte und Wünsche von Menschen an Eva gerichtet, die während ihrer Dienstzeit immer wieder mit ihr zu tun hatten. So hatte Judith Schüning auf das Lied „Über den Wolken“ einen Text ("Sie geht in Rente...") auf Eva geschrieben, das alle Anwesenden mitsingen konnten. Andrea Geißler,

Evas frühere Kollegin, hatte einen Brief mit zum Teil sehr persönlichen Passagen verfasst. Darin wurde viel Rückblick gehalten auf Evas Anstellung...damals vor 14 Jahren und auf Erlebnisse in ihrer gemeinsamen Küsterinnen - Zeit. Da gab es auch einiges zum Schmunzeln! Zu diesem Brief hatte Brigitte Döbertin eine sehr kunstvolle Karte gestaltet. Jedem Buchstaben von Evas

Namen wurde eine große Anzahl an Attributen zugeordnet, die wunderbar ihren Arbeitsstil beschrieb. Eva bekam natürlich noch eine Vielzahl an Geschenken, die gar nicht alle aufgezählt werden können. Nach den Ansprachen gab es im Foyer den von den Küsterinnen vorbereiteten Sektempfang, so wie Eva Dörr ihn sich gewünscht hatte. Es waren so viele Menschen ge-

kommen, dass sie es leider nicht geschafft hat, mit allen persönlich anzustoßen; sie hätte es so gerne gemacht. Und was immer wieder zum Ausdruck gebracht wurde: „Liebe Eva, wir wünschen dir für deinen Ruhestand alles erdenklich Gute!“ Nach ihrer eigenen Aussage war sie auch am Montag noch „emotional angeschlagen“. So schön hätte sie es sich vorher nicht vorstellen können!

Margrit Bretsch



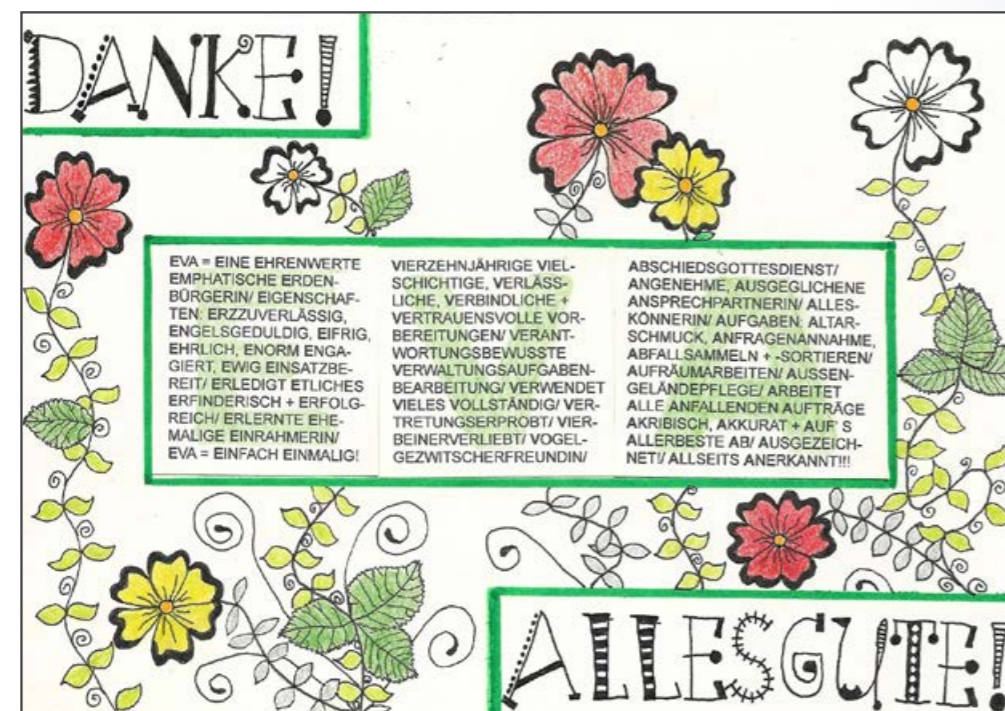
© Heidi Heimberg



© Heidi Heimberg



© Rolf Geißler



## Danke schön, Frau Emge

Am 20. Oktober hat Pfarrerin Emge den Gottesdienst im Heliand – Zentrum gehalten. Gegen Ende des Gottesdienstes verabschiedete sich Frau Emge von uns, ihre Zeit bei uns sei zu Ende, da ja jetzt zwei neue Pfarrerrinnen in der Gemeinde beginnen würden. Irgendwie waren wir Gottesdienstbesucher überrascht, obwohl es natürlich völlig klar war, dass Frau Emge nur so lange in unserer Gemeinde bleibt, bis der Personalnotstand behoben ist. Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich viele Gemeindeglieder persönlich von Pfarrerin Emge. Doch irgendwie fehlte uns etwas. So ha-

ben wir in einer spontanen Aktion Herrn Winnen als Mitglied des Presbyteriums gebeten, Frau Emge mit einem Blumenstrauß zu verabschieden. Da kein Blumenstrauß da war, musste Herr Winnen allerdings den Altarblumenstrauß „entwenden“, den er dann Frau Emge überreichte. Doch die Geste zählt. Frau Emge war 10 Monate in unserer Gemeinde. Wie sie anschließend beim Kirchenkaffee erzählte, war die Zeit Anfang des Jahres sehr fordernd, da sie in diesen Wochen allein zuständig war und sehr viel Beerdigungen anstanden. Insgesamt schien sich Frau Emge in unserer Gemeinde

wohl gefühlt zu haben. Sie sei sehr gut aufgenommen worden und freute sich über die vielen Gottesdienstbesucher\*innen bei uns. An den netten Abschiedsworten zahlreicher Gottesdienstbesucher\*innen merkte man, dass viele die Arbeit von Frau Emge sehr geschätzt haben, oft hat sie Gemeindeglieder in den Gottesdienst mit einbezogen, ihre Predigten waren sehr interessant und zeitgemäß und nach den Gottesdiensten hat sie sich beim Kaffeetrinken gerne mit den Gottesdienstbesucher\*innen ausgetauscht. Also: Vielen Dank Frau Emge und alles Gute!

Helga Joch



## Erntedank-Gottesdienst

Zum Erntedankfest am 6. Oktober feierte unsere Gemeinde im Heliand-Zentrum einen bunten und fröhlichen Gottesdienst. Der Altarraum und der Altar selbst waren geschmückt mit farbenprächtigen Obst und Gemüse, das teilweise vom Klosterberghof gespendet und von den zahlreichen Gottesdienstbesucher\*innen mitgebracht wurde. Verteilt auf Erntewagen, Strohballen und Körbe ergab sich ein stimmungsvolles Bild.

Zu „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“ als Orgelvorspiel zogen einige Kinder mit gefüllten Erntekörbchen in den Händen in den Kirchraum ein. Das mitgebrachte Obst und Gemüse wurde dann auch gleich bei dem Lied „Du hast

uns deine Welt geschenkt“ gezeigt und bewundert.

Gemeinsam mit dem Gottesdienst-Team nahm Pfarrerin Helmer die Gemeinde mit in die Zeit Jesu, als 4000 Menschen nach tagelangem Zuhören erlebten, was es bewirkt, wenn jede/r, der oder die etwas hat, davon abgibt: Dann nämlich werden alle satt! Das wurde in dem Anspiel deutlich erfahrbar, denn auch die Gemeinde bekam von den sieben Broten zu essen und es blieb sogar noch etwas übrig! Dieses Thema wurde immer wieder durch die ausgewählten Lieder und Gebete aufgenommen.

Beim Abendmahl ging der Kreis einmal um den gesamten Kirchraum, wobei wir alle nicht nur mit Brot und



Traubensaft, sondern auch mit Gemeinschaft gesegnet und gesättigt wurden. Der Kollektengang wurde mit dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“ begleitet. Wie in jedem Jahr gingen der Kollektenerlös sowie weitere Spenden an „Brot für die Welt“. Wir danken den Gebenden und für die Gaben.

Nach diesem bewegten und bewegenden Gottesdienst konnten sich alle an den für den Erntedank-Brunch mitgebrachten Dingen erfreuen und bei köstlicher Kürbissuppe, Salaten, Kuchen und vielem mehr miteinander ins Gespräch kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender\*innen und an die Küsterinnen, die alles so gut vorbereitet haben - und an Ulla Rühl für die Suppe!

Petra Seegy



DIE JUGEND DER EV.  
GEMEINDE  
FREISENBRUCH-HORST-  
EIBERG LÄDT EIN ZUM

# Advents Markt

Freut euch auf: Essen und Trinken, Glühwein, eine Tombola mit tollen Gewinnen, Angebote für Kinder, Marktstände, das lebendige Adventskalenderfenster und gute Stimmung

SAMSTAG, DER 14.12.2024 VON 14 - 19 UHR  
IM HELIAND-ZENTRUM

Heliand-Zentrum  
Bochumer Landstraße 270  
45279 Essen

## Tanztreff im Heliand-Zentrum Für Junge und Junggebliebene

Ihr wollt Standard- / Latein- / Disco-Tänze lernen oder euer vorhandenes Wissen erweitern? Ihr wollt neue Figuren testen oder einfach entspannt etwas Neues ausprobieren? Dann könnt ihr jeden Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr ins Heliand-

Zentrum kommen. Die Personenzahl ist begrenzt, daher meldet euch bitte paarweise unter folgender E-Mail-Adresse an: [tanztreff@f-h-e.de](mailto:tanztreff@f-h-e.de) Bei erfolgreicher Anmeldung erhaltet ihr eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wir freuen uns auf euch!

Das Tanztreff Team

## Jugendarbeit 2024

Nun hat die Gemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg schon seit einiger Zeit wieder eine aktive Jugendarbeit. Aber was ist bei dieser in der letzten Zeit denn eigentlich so passiert?

Seit Anfang dieses Jahres gibt es an jedem ersten Freitag im Monat unsere „Game Night“ im Heliand-Zentrum, welche sich jeden Monat über mehr Teilnehmende freut. In den Osterferien fand unser Ferienprogramm statt, welches eine Woche lang mit Kreativ-, Bewegungs-, und Spielangeboten sowie Ausflügen Kinder von 7 bis 11 Jahre begeistert hat. Für die Jugendlichen gab es einen Besuch im Enigmatica in Dortmund. Der Kunsthandwerkermarkt diesen September wurde von der Jugendarbeit mitgeplant und durchgeführt. Nun wird, neben den regelmäßigen Öffnungszeiten, fleißig an den Vorbereitungen für unseren Adventsmarkt gearbeitet. Weitere regelmäßige Angebote und Events sind in Planung. Zudem wird seit dem Ende der Sommerferien der Konfirmandenunterricht von der Jugendarbeit übernommen. In der Zeit bis zu den Herbstferien hatten wir dabei die Möglichkeit, uns mit verschiedenen Themen zu beschäftigen und diese kreativ zu gestalten. Einige der Konfirmand\*innen haben auch ihren Weg zu unserer Game Night und dem Kunsthandwerkermarkt gefunden. Abschließend kann ich nur sagen, dass ich mich auf die weitere Arbeit mit allen Besuchenden und Konfis und natürlich auf die Arbeit mit unseren neuen Pfarrerrinnen freue.

Marius Broermann



## Weihnachten ohne Dich

Es ist der 24.12.2023 vormittags. Draußen ist es stürmisch und ungemütlich, aber im Innern der Kreuzeskirche in der Essener Innenstadt brennen Kerzen, Musik erfüllt den Raum und es ist warm. Ein besonderer Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt hier, ein Gottesdienst für alle, die um jemanden trauern. „Weihnachten fällt bei mir in diesem Jahr aus!“

Das Gefühl, dass es bei diesem glitzernden, funkelnden und fröhlichen Familienfest keinen Raum für Trauer gibt, ist weit verbreitet. Die Menschen, die hier zusammengekommen sind, eint, dass sie an Weihnachten noch einmal besonders schmerzlich merken, dass eine wichtige Person nicht mehr da ist. Menschen aus allen Altersgruppen sind da, Alleinstehende

wie Paare und ganze Familien. In dem Stationen-Gottesdienst ist Raum für ihre Gefühle und Platz für Erinnerungen, Trauer und Wut. Es gibt Musik, einen Impuls und einen Segen für die Feiertage. Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben Einige noch zu Früchtepunsch und Lebkuchen. Die Stimmung ist gut, man spürt die Zuversicht, dass man die anstehenden

Festtage wird bewältigen können. „Nächstes Jahr kommen wir wieder. Und ich bringe noch eine Freundin mit.“, sagt eine Besucherin zum Abschied. Und so wird es auch in diesem Jahr „Weihnachten ohne Dich“ geben. Du bist herzlich eingeladen zu unserem Heilig-Abend-Gottesdienst für Menschen, die um jemanden trauern.

Wann & Wo:  
**am 24. Dezember 2024 um 11.15 Uhr**  
in der Kreuzeskirche Essen  
(Kreuzeskirchstr. 16, Essen City)

Infos unter:  
[www.segen45.de](http://www.segen45.de) oder [info@segen45.de](mailto:info@segen45.de)

# SAVE the DATE!

## Frauenkreis Zionskirche

Die Frauen des Kreises treffen sich **14-tägig am Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr** im Saal der Zionskirche.

Die nächsten Termine sind:  
03.12.: Adventsfeier – anschließend Ferien

07.01.: Wir begrüßen das neue Jahr

21.01.: Gefährlicher Glaube  
(Pfr'in i.R. Henny Dirks-Blatt)

## Adventssingen

Am Sonntag, dem **01.12.2024**, 1. Advent, findet um **17.00 Uhr** ein Adventssingen in der Zionskirche statt, gestaltet von Dorothea Menges und den Musikgruppen der Gemeinde. Natürlich ist die Gemeinde wieder herzlich eingeladen, die traditionellen und neuen Adventslieder mitzusingen.

## Musikalische Andacht

Am Sonntag, dem **26.01.25**, findet in der Zionskirche um **17:00 Uhr** eine Musikalische Andacht zu Epiphantias statt. Gestaltet wird diese vom Flötenkreis der Gemeinde und Pfarrerin Metz.

## Weihnachtsliedersingen

Am Sonntag, dem **29.12.**, findet um **15:00 Uhr** ein Gemeindegasttrinken mit Kuchenbuffet statt. Anschließend wird **ab ca. 15:30 Uhr** zum Weihnachtsliedersingen mit dem Kirchenchor und der Gemeinde in den Saal der Zionskirche eingeladen. Die Veranstaltung wird vom Förderverein organisiert, der auch um Spenden bittet.

## Einladung zum Austräger\*innen-Treffen

Versprochen ist versprochen... und wir halten unser Versprechen gerne, denn ohne Ihre zuverlässige Verteiler-Arbeit wäre unsere Redaktions-Arbeit für die Katz! Um auch den

Berufstätigen unter Ihnen und uns eine Teilnahme zu ermöglichen, haben wir uns diesmal für ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen und leckerem Brot an einem

Samstag im Gemeindesaal der Zionskirche entschieden. Bitte halten Sie sich Samstag, den..... ab..... Uhr frei. Eine schriftliche, persönliche Einladung erfolgt noch.

Das Redaktionsteam

## Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend im Heliand-Zentrum einstudieren. Deshalb suchen wir Kinder zwischen 8 und 10 Jahren, die Lust haben, dabei mitzumachen. Falls ihr Interesse habt, meldet euch bitte bei Pfarrerin Christiane Bramkamp (Tel: 0170/4448772, E-Mail: [christiane.bramkamp@ekir.de](mailto:christiane.bramkamp@ekir.de)).

Der Familiengottesdienst, für den wir das Krippenspiel vorbereiten, findet am 24.12.2024 um 15:00 Uhr im Heliand-Zentrum statt. Die Termine für die Proben werden noch bekannt gegeben.

Christiane Bramkamp

## „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Workshop mit Impulsen zur Jahreslosung 2025

Am Jahresanfang einmal innezuhalten, sich Zeit zur Reflexion zu nehmen und sich für das kommende Jahr neu auszurichten – darum geht es in diesem Workshop zur Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicherbrief 5,21).

Plenum oder in Kleingruppen wird es auch ein Zeitfenster geben, in dem sich jede/jeder zurückziehen und für sich persönlich einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen kann. Vielleicht wird der Ratschlag des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki uns dann in besonderer Weise durch das neue Jahr begleiten.

1. THESSALONICHER 5,21  
»Prüft alles  
und behaltet das Gute!«

JAHRESLOSUNG 2025

Verschiedene Impulse leiten dazu an, die Jahreslosung näher zu betrachten und für das eigene Leben fruchtbar zu machen. Neben vielen Möglichkeiten zum Austausch im

**Termin: Samstag, 11.01.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr**  
**Ort: Zionskirche**  
**Anmeldung bis zum 07.01.2025** bei Pfarrerin Christiane Bramkamp (Tel: 0170 44 48 772, E-Mail: [christiane.bramkamp@ekir.de](mailto:christiane.bramkamp@ekir.de))



# Kinderseite

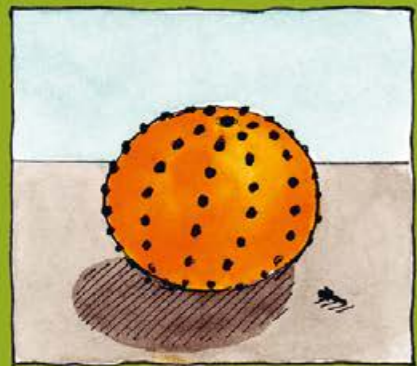
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt

alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im  
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



## Veranstaltungen in Königssteele

### Konzerte in der Friedenskirche

Essen-Steele, Kaiser-Wilhelm-Str. 31

#### Weihnachtskonzert

22.12. 17.00 Uhr

Solisten  
Madrigalchor Königssteele  
Bläserensemble Hora Decima  
Thomas Rudolph | Leitung, Orgel  
Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollektensammlung geben



#### Weihnachtliche Orgelmusik und Weihnachtslieder zum Mitsingen

25.12. 17.00 Uhr

Thomas Rudolph | Orgel  
Sitzplätze direkt an der Orgel auf der Empore  
Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollektensammlung geben

duett zu dritt - Musiktheater

## Bonhoeffer - Tragik einer Liebe

frei nach den Brautbriefen zwischen Maria von Wedemeyer & Dietrich Bonhoeffer  
Stück & Spiel: Deborah Bühlmann & Samuel Jersak  
Regie: Barbara Baer

25. Januar 2025  
20.00 Uhr

Gemeindezentrum an der Friedenskirche  
Kaiser-Wilhelm-Str. 39 45276 Essen-Steele

Eintritt 10 €  
Vorverkauf auf unserem Basar am 30.11.-11.12.  
und in der Buchhandlung Platzer, Paßstraße 32

## Veranstaltungen in Kray

Die Evangelische Gemeinde Essen-Kray lädt an jedem dritten Mittwoch im Monat zum Taizé-Gebet ins Gemeindehaus Isinger Feld, Meistersingerstraße 52, ein. Die nächsten Termine sind der 18. Dezember 2024 und der 15. Januar 2025 jeweils um 19:00 Uhr.

Am 04. und 11. Dezember finden jeweils um 19:00 Uhr zwei Adventsandenken in der Alten Kirche, Leither Str. 31, statt.  
Herzliche Einladung!

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.  
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro  
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH  
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen  
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

## BESTATTUNGSHAUS bleines-wellhardt

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freienbruch  
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de



menschlich nah



Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen  
Telefon: 0201 / 53 41 41

info@niedernhoefer-pfeiffer.de · www.niedernhoefer.de

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10

thomas  
westermeier  
nachhaltiges schreinerhandwerk

Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst

info@thomaswestermeier.de www.thomaswestermeier.de

**Meisterbetrieb**  
**Mathar GmbH**  
Sanitär • Heizung • Klima  
Tel.: 50 56 19 / 20 21 72  
45279 Essen-Steele • Hangohrstraße 28c  
www.mathar-gmbh.de • info@mathargmbh.de

Hausmeister & Handwerker Service-Trewin  
Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister  
Ronald Trewin  
Ich erledige alle kleineren und größeren Arbeiten und Reparaturen in Haus, Wohnung und Garten.  
kompetent - preiswert - zuverlässig  
Weg am Berge 40 · 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS  
MÜLLER-HAUPT  
24-Stunden-Trauerhilfe  
☎ 0201 50 54 55  
BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT  
Hellweg 101 · 45279 Essen  
post@mueller-haupt.de · www.mueller-haupt.de  
AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Den letzten Weg liebevoll gestalten  
BESTATTUNGSHAUS  
MULHAUPT-FELDMANN  
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst  
Telefon: 0201 - 53 10 10

**SANITÄR + HEIZUNG**  
Meisterbetrieb  
**Dirk Brandtner**  
Tel. : 0201 / 5024836

**BEDACHUNGEN BARANEK** GmbH & Co. KG  
Marcus Baranek  
Dipl.-Bauingenieur  
Reparatur und Neuanbringung • Ziegeldächer • Flachdächer • Fassadenbekleidung • Dachrinnen • Kupferarbeiten • Balkonabdichtungen • VELUX Profi-Partner  
Im Kampe 15, 45279 Essen  
Tel. 0201 / 53 26 13  
Fax 0201 / 54 16 11  
E-Mail: DachBaranek@aol.com  
www.bedachungen-baranek.de

www.containerservice-essen.de  
**BÄHR**  
Containerdienst GmbH  
☎ 53 11 95  
Dahlhauser Str. 130a

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
**Slevogt**  
MEISTERBETRIEB  
GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG • TERRASSENBAU • ZÄUNE  
JANNIK SLEVOGT  
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67  
45279 ESSEN  
0201 53 68 12 05  
J.SLEVOGT@YAHOO.DE  
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

**JUX** SEIT ÜBER 90 JAHREN  
• BLUMEN  
• DEKORATIONEN  
• KUNSTGEWERBE  
• GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE  
• LANDSCHAFTSBAU  
• FRIEDHOFSARBEITEN  
FIRMA MARKUS JUX  
TELEFON: (0201) 53 44 14  
TELEFAX: (0201) 54 23 90

Gesundes, frisches Essvergnügen  
Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst - Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus ökologischem Landbau entsprechend dem saisonalen und regionalen Angebot.  
Ob Single oder Großfamilie - wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.  
Noch Fragen? - Dann fragen Sie:  
Flotte Karotte  
Dipl. Ing. Landbau  
Christian Goerd  
Telefon: 02327 - 8308 630  
post@flottekarotte.de  
www.flottekarotte.de

**BLT** BERGISCHES LAND TREUHAND  
BLT Kögel Dobsch & Partner  
Steuerberatungsgesellschaft mbB  
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen  
Tel.: 0201/61527723  
E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de  
"Wir helfen, beraten und gestalten - kompetent, engagiert und schnell."  
www.blt-steuerberatung.de

**Blumen Lueben**  
Grabpflege Floristik Garten  
www.lueben.de, info@lueben.de  
Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411

**Sabine Brausiepe**  
Heilpraktikerin  
Bochumer Landstr. 397 - 45279 Essen  
Mobil: 0177 62 57 932  
Kontakt@Heilpraktikerin-Brausiepe.de  
www.Heilpraktikerin-Brausiepe.de  
Hausbesuche möglich  
Ich bin gerne für Sie da!  
Arthrose, Rheuma, Migräne etc.  
Akute/chronische Erkrankungen  
Psychotherapie nach HeilprG  
Gewichtcoaching  
Raucherentwöhnung  
Stressbewältigung, Schlafstörungen und vieles mehr...

# Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

## BODELSCHWINGH-HAUS

Jaspersweg 14

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)  
Tel: 522363

### DIENSTAG

- Schulgottesdienst** 08:00 - 08:45 Uhr  
alle zwei Wochen
- Altherrenclub (mit Skat),** 14:00 Uhr  
(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)
- Seniorenkreis** 14:00 - 16:00 Uhr  
(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

### DONNERSTAG

- Elterncafé** 09:00 - 11:00 Uhr  
Kein Treffen im Dezember
- 16.01.2025 Kita Hlg. Dreifaltigkeit**
- Kinderchor „Hokus Pokus“** 17:00 - 19:00 Uhr  
(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

### FREITAG

- Schachclub** 19:00 Uhr
- Leben ohne Alkohol** 19:30 - 21:00 Uhr  
Frank Crosberger, Tel. 0177 7599853

### SONNTAG


Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

## BONHOEFFER-HAUS

Mierendorffweg 4

postalisch nur über die Gemeindeanschrift erreichbar  
Tel: 18535740

### MONTAG

-  **GSL - gemeinsam Sprache lernen** 09:00 - 15:00 Uhr  
Frau Jssa Sabria Tel.0176 22 66 44 22  
Frau Rafèef Aldheek Tel. 0170 46 29 357

- Ballettgruppe** 18:00 Uhr  
für Jugendliche ab 14 Jahren  
und Erwachsene  
(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

### DIENSTAG

- Rucksackprojekt Stadtteil Horst** 09:30 - 11:30 Uhr  
Frau Weyer (Kita Saltkrokan), Tel. 0157 80 69 06 34  
Frau Yousif, Tel.0176 23 25 98 44
-  **Singekreis** 10.12. Adventsfrühstück 10:00 Uhr  
28.01. (Frau Braune) 16:00 - 17:00 Uhr


### MITTWOCH

- Plauderzeit** 10:00 - 13:00 Uhr  
jeden Mittwoch  
Elke Weber, Tel. 21 56 65  
Ursula Rühl, Tel. 0162 38 64 484

### FREITAG

- Förderunterricht** 15:00 - 18:00 Uhr  
Frau Freis, Tel. 0173-3483215

### SAMSTAG/SONNTAG

-  **Musikproben mit Tobias Winnen**  
Mehrere Projekte sind in Planung.  
Bei Interesse bitte Kontakt mit Herrn Winnen  
aufnehmen, Tel. 0176 63 04 00 91

## MARTINEUM

Augenerstraße 36  
Tel: 5023-1  
Fax: 5023-290

- Second-Hand-Kreis** 15:00 - 17:00 Uhr  
jeden 2. Dienstag im Monat
- Alzheimer-Selbsthilfegruppe** 14:30 Uhr  
jeden 2. Donnerstag im Monat
- Strickkreis** 15:00 - 16:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter:  
[www.martineum-essen.de](http://www.martineum-essen.de)

## HELIAND-ZENTRUM

Bochumer Landstr. 270

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)  
Tel: 537714

### MONTAG

- AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation** 20:00 Uhr  
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat  
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)
- Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 17:00 - 20:00 Uhr  
Marius Broermann, (jugend@f-h-e.de)

### DIENSTAG

- Miniclub** 09:30 - 11:30 Uhr  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
- Stிக்கreis** 09:30 - 11:30 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Frau Langbein, Tel. 52 13 43;  
Frau Strothotte, Tel. 53 60 12
- Club der Junggebliebenen** 14:00 Uhr  
Fr. Faseler, Tel. 53 97 43;  
Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07
- Kirchlicher Unterricht** 14-tägig 16:00 - 17:30 Uhr  
**Tanztreff für Junge und Junggebliebene** 17:00 - 18:00 Uhr  
Das Tanztreff Team, tanztreff@f-h-e.de  
(Anmeldung erforderlich)
- Flötenkreis** (Frau Menges) 18:30 Uhr

### MITTWOCH

- Miniclub** 09:30 - 11:30 Uhr  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
- Frauen-Bibel-Gesprächskreis** 10:00 - 12:00 Uhr  
am 2. Mittwoch des Monats  
Christiane Sander, Tel. 53 77 95
- Backsteintreff (7-11 Jahre)** 16:30 - 17:30 Uhr  
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
- Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 17:30 - 19:00 Uhr  
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
- Arbeitskreis Heliand-Zentrum** 19:30 Uhr  
nach Absprache  
Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32

### DONNERSTAG

- Seniorentreff wöchentlich** 14:30 Uhr  
Ellen Badekow, Tel. 92 28 138
- Gospelchor Upstairs to Heliand** 20:00 Uhr  
Egon Albrecht, Tel. 50 11 01;  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39; u-t-h@gmx.de

### FREITAG

- Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 16:00 - 20:00 Uhr  
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)
- Game Night (ab 15 Jahren)** ab 17:00 bis ca. 22:00 Uhr  
jeden ersten Freitag im Monat  
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de),  
Elias Seegy (0176 44 47 57 00)

### SONNTAG

**Kaffee-Schoppen** nach dem Gottesdienst  
**Büchertisch** nach dem Gottesdienst  
am **01.12.** und **15.12.**

## ZIONSKIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM


Dahlhauser Str. 161

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

### MONTAG

- Gospelchor** (Frau Menges) 19:00 Uhr  
**Chor** (Frau Menges) 20:15 Uhr

### DIENSTAG

-  **Kirchlicher Unterricht** 14-tägig 16:00 - 17:30 Uhr  
**Frauenkreis Zionskirche** 14-tägig 15:30 - 17:00 Uhr  
Frau Gattwinkel, Tel. 54 02 48

### MITTWOCH

- Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 17:00 - 20:00 Uhr  
Marius Broermann, (jugend@f-h-e.de)

### DONNERSTAG

- Kleiderbörse** 09:00 - 12:00 Uhr  
Jeden 4. Donnerstag im Monat  
23.01.25
- Arbeitskreis Zionskirche (ZAK)** nach Absprache  
**Jugendtreff (ab 12 Jahren)** 16:00 - 20:00 Uhr  
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

### FREITAG

- Spieletreff** 20:00 Uhr  
2. Freitag im Monat  
(Andreas Hechfellner,  
spieleabend-zionskirche@online.de )

### SONNTAG

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst



Achtung!  
Neue oder geänderte Daten!

# Gottesdienstplan Dezember 2024/ Januar 2025









Wir feiern sonntags jeweils um 10:30 Uhr Gottesdienst.

Am 1. und 3. Sonntag eines Monats feiern wir im Heliand-Zentrum,  
am 2. und 4. Sonntag in der Zionskirche,

am 5. Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Bodelschwingh-Haus.

Dort findet an jedem 3. Freitag des Monats um 19:00 Uhr ein Abendsegen statt.

Bitte achten Sie auf Ausnahmen!

Datum	Heliand - Zentrum 10:30 Uhr	Zionskirche 10:30 Uhr	Bodelschwingh-Haus 10:30 Uhr
01.12. 1. Advent	Familiengottesdienst Pfarrer Metz und Kita Vogelweide	<b>17:00 Uhr</b> Adventssingen Pfarrer Metz	
08.12. 2. Advent			Prädikat Paulukat
15.12. 3. Advent	Prädikat Göbelsmann 	Kindergottesdienst KiGo-Team 	
20.12.			<b>19:00 Uhr</b> Abendsegen
22.12. 4. Advent		Pfarrer Bramkamp	
24.12. Heiliger Abend	<b>15:00 Uhr</b> Familiengottesdienst Pfarrer Bramkamp <b>17:00 Uhr</b> Christvesper Pfarrer Bramkamp	<b>15:00 Uhr</b> Familiengottesdienst Pfarrer Metz <b>17:00 Uhr</b> Christvesper Pfarrer Metz	
25.12. 1. Weihnachtstag			Prädikat Paulukat mit Abendmahl 
26.12. 2. Weihnachtstag		Musikalischer Gottesdienst Pfarrer Metz 	
29.12.	Pfr.i.R. Papsdorf		
31.12. Silvester		<b>17.30 Uhr</b> , Pfarrer Bramkamp mit Abendmahl 	
05.01.			Prädikat Göbelsmann
12.01.		Pfarrer Metz	
17.01.			<b>19:00 Uhr</b> Abendsegen
19.01.	Pfarrer Bramkamp mit Abendmahl 	Kindergottesdienst KiGo-Team 	
26.01.		<b>17:00 Uhr</b> Musikalische Andacht, Pfarrer Metz <b>Kein Morgengottesdienst</b>	
02.02.			Pfr.i.R. Papsdorf 

### Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele:

An jedem 1. Sonntag eines Monats wird um **10:00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

**DRK-Seniorenzentrum Solferino:** Jeweils der zweite Dienstag im Monat um **10:30 Uhr**:

**08.10.** Pastorin Emge und Team

**12.11.** Pfarrer Metz und Team

Das **Abendmahl** wird sowohl mit Einzelkelchen als auch mit dem Gemeinschaftskelch gefeiert.

Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an eine Pfarrerin oder eine Pastorin.

**Kindergottesdienst** ist jeweils am 3. Sonntag im Monat um **10:30 Uhr** in der Zionskirche (außer in den Schulferien).

# Ansprechpartner\*innen und Adressen

### Pfarrdienst

Pfarrerinnen Hannah Metz

Tel. 0208 20 79 25 26, 0155 61 35 03 67

(auch per WhatsApp erreichbar)

[hannah.metz@ekir.de](mailto:hannah.metz@ekir.de)

Pastorin Christiane Bramkamp, Tel. 0170 44 48 772

[christiane.bramkamp@ekir.de](mailto:christiane.bramkamp@ekir.de)

### Prädikant

Uwe Paulukat

Tel. 53 16 75 (ab 17 Uhr)

[uwe.paulukat@ekir.de](mailto:uwe.paulukat@ekir.de)

### Presbyterium

Dagmar Brohn Tel. 0157 79 03 58 50

Markus Böttcher Tel. 0172 68 90 895

Markus Kögel Tel. 0171 75 40 100

Jörg Köppen Tel. 0157 84 55 48 74

Frank Leyerer Tel. 0151 68 14 96 14

Heike Mustereit Tel. 0172 6733680

(Vorsitz)

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75

Ursula Rühl Tel. 0162 38 64 484

Elias Seegy Tel. 0176 44 47 57 00

Tobias Winnen Tel. 0176 63 04 00 91

Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90

(Mitarb.-Presb.) 0157 39 65 24 97

### Küsterdienst

Cerstin Piechotta 0152 03 03 48 76

[cerstin.piechotta@ekir.de](mailto:cerstin.piechotta@ekir.de)

Jana-Nadine Kreis 0163 92 50 431

[jana-nadine.kreis@ekir.de](mailto:jana-nadine.kreis@ekir.de)

### Kirchenmusik

Dorothea Menges

Tel. 45 31 39 90

[dorothea.menges@f-h-e.de](mailto:dorothea.menges@f-h-e.de)

0157 39 65 24 97

Ingeborg Deck

Tel. 44 19 35

### Jugendleiter

Marius Broermann Tel. 0178 328 95 75

Montag bis Freitag 14.00 – 19.00 Uhr

[jugend@f-h-e.de](mailto:jugend@f-h-e.de), Instagram: @jugendfhe

### Verwaltungsamt

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg

III. Hagen 39, 45127 Essen

Tel. 22 05 300 [gemeinden@evkirche-essen.de](mailto:gemeinden@evkirche-essen.de)

### Friedhofsverwaltung

Jennifer Keßler

Tel. 02104 9701147

[jennifer.kessler@ekir.de](mailto:jennifer.kessler@ekir.de)

Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung,

Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

### Tauf- und Patenbescheinigungen

Carina Hermann

Tel. 2205-305

[carina.hermann@evkirche-essen.de](mailto:carina.hermann@evkirche-essen.de)

### Evangelische Friedhöfe

**Bochumer Landstraße 239**

**Hülsebergstraße:** Kontakt über die Friedhofsverwaltung

### Kindergärten

**Kindertagesstätte Vogelweide**, Von-der-Vogelweide-Straße 58

Leiterin: Beata Hoffmann Tel. 2664 603 100

[be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de](mailto:be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de)

**Kindertagesstätte Kunterbunt**, Jaspersweg 12

Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100

[a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de](mailto:a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de)

**Kindertagesstätte Wühlmäuse**, Dahlhauser Str. 161

Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100

[m.jancev@diakoniewerk-essen.de](mailto:m.jancev@diakoniewerk-essen.de)

### Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde

Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.

Ulrich Werner Tel. 53 55 48

Brigitte Dalbeck Tel. 0176 78 59 42 47

### Weitere Kontakte

**Diakoniestationen Essen Team Ost**, Kaiser-Wilhelm-Str. 24

**Häusliche Alten- und Krankenpflege und**

**Mobiler Sozialer Hilfsdienst**

Christiane Bröders Tel. 85 457-0

### Martineum

Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1

**Alfried Krupp Krankenhaus Steele**

Hellweg 100 Tel. 8 05-0

### Hospiz Steele e.V.

Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00

### Haus der Ev. Kirche Essen

III. Hagen 39 Tel. 22 05-0

### Zentrale Pflegeberatung der Diakonie

III. Hagen 39 Tel. 22 05-158

[e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de](mailto:e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de)

### DRK-Pflegezentrum Solferino

Dahlhauser Str. 256

Tel. 49 08 48 10

### Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele

Gemeindezentrum an der Friedenskirche

Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr

### Telefonseelsorge

0800 111 0 111 (kostenlos)

Kinder-Notruf 0201 26 50 50

**Konto der Gemeinde:** Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD

**Konto des Fördervereins der Gemeinde:** IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE